

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 20.11.2020

1. Der Verwaltungsrat beschäftigt sich mit dem Sachstand im Hinblick auf die Ratifizierung des Staatsvertrages zur Erhöhung des Rundfunkbeitrags insbesondere mit Blick auf die Lage in Sachsen-Anhalt.
2. Der Vorsitzende berichtet von der letzten Sitzung des GVK-Finanzausschusses. Thema war u.a. das weitere Vorgehen im Hinblick auf das IRT. Hier ist die Gründung einer Transfergesellschaft geplant. Bezüglich der ARD/ZDF-Medienakademie bekräftigt der Verwaltungsrat seine Position, dass die Medienakademie erhalten und weiter ausgebaut werden soll.
3. Der Vorsitzende schildert außerdem die Sitzung des Finanzausschusses des Verwaltungsrats, der sich u.a. mit den beim hr angesiedelten Gemeinschaftseinrichtungen ARD-Sternpunkt und Finanzberichterstattung befasst hat.
4. Der Verwaltungsrat nimmt den Wirtschaftsbericht für das 3. Quartal 2020 zur Kenntnis. Erfreulich ist der sehr niedrige Krankenstand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
5. Er empfiehlt außerdem nach Kenntnisnahme der Vorprüfungsergebnisse des Wirtschaftsausschusses dem Rundfunkrat die Genehmigung der Änderungen im Haushaltsplan 2020.
6. Er berät danach - ebenfalls nach Kenntnisnahme der Vorprüfungsergebnisse des Wirtschaftsausschusses - den Haushaltsplan 2021 und empfiehlt dem Rundfunkrat ihn zu genehmigen.
7. Die Mittelfristige Finanzvorschau (2021) 2022 – 2024 nimmt der Verwaltungsrat zur Kenntnis.
8. Der Verwaltungsrat stimmt weiterhin den Jahresaufträgen, den IT-Fremdleistungen und den Prämienleistungen für Versicherungen für das Jahr 2021 zu und gibt die jeweils erforderlichen Mittel frei.
9. Der Verwaltungsrat lässt sich von der Gleichstellungsbeauftragten anhand der Gleichstellungsberichte 2018 und 2019 über den Stand der Gleichstellung im hr informieren. Ab 1.1.2021 wird der hr eine Programmdirektorin, eine Betriebsdirektorin und eine Justiziarin haben.

gez. Armin Clauss